

10. ArchitektOurbus Landshut

22. Oktober 2011

Fahrplan

BAUVORHABEN	Neubau der Dienststelle des bayerischen Landesamtes für Finanzen	Das Konzept für die Neubebauung ging als Ergebnis aus einem europaweit ausgeschriebenen Architektenwettbewerb hervor, der neben dem Neubau für das LfF auch eine städtebauliche Neuordnung für das gesamte Areal nachweisen sollte.	DIENSTSTELLE LANDSHUT DES LfF
BAUORT	Podewilsstraße 5	Gleichzeitig mit dem Neubau für das Landesamt werden eine öffentliche Platzanlage mit Platanenhain, ein zentraler Grünzug sowie rund 300 oberirdische Stellplätze errichtet.	 <p>Foto: Klaus Leidorf, Buch am Erlbach</p>
ARCHITEKT	Wulf Architekten, Stuttgart	Der fünfgeschossige Neubau beherbergt künftig rund 420 Mitarbeiter auf einer Hauptnutzfläche von 7450 qm. Konferenz- und Schulungsräume sowie eine Cafeteria sind als zentrale Einrichtungen im Erdgeschoss angesiedelt. Eine zweigeschossige Tiefgarage bietet Platz für ca. 270 Personalstellplätze.	
BAUHERR	Freistaat Bayern	<p>Energieeinsparende Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - natürliche Belichtung und Belüftung der Büroräume - freie Speichermassen (keine abgehängten Decken in den Büros) - Nutzung des Grundwassers zur Heizung im Winter - Nutzung des Grundwassers zur Kühlung im Sommer - Photovoltaik 	
FERTIGSTELLUNG	2011		

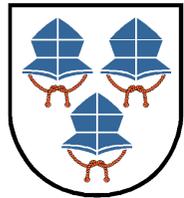
BAUVORHABEN	Einfamilienhaus im städtebaulichen Ensemble mit ehemaligem Blumenladen, umgebaut zu einem Wohnhaus	Die ursprünglichen Baukörper wurden um das alte Hofhaus gestellt, so dass es ein Ensemble zwischen Altbau, Geschäft und neuem Wohnhaus ergab. Es wurde einkalkuliert, dass das alte Haus irgendwann abgerissen wird. Nach 12 Jahren wurde das Geschäftshaus zu einem Wohnhaus umgebaut. 2009 wurde das alte Haus abgerissen und ein Schwimmteich angelegt.	EINFAMILIENWOHNHAUS
BAUORT	Ferdinand-Neumaier-Weg 8a	Das Wohnhaus wurde so konzipiert, dass möglichst viel Sonne im Winter eindringt, aber keine direkte Sonne im Sommer das Haus übermäßig erwärmt. Dies wurde durch ein versetztes Pultdach mit großem Dachüberstand erreicht.	
ARCHITEKT	Andrea Püttmann-Schossler, Gerald Püttmann	Der Wohnbereich erschließt sich über eine großzügige Diele mit Galerie und erstreckt sich nach Süden und Westen mit einer überdachten Terrasse. Die Privaträume befinden sich an der anderen Hausseite in einem abgeschlossenen Bereich.	
BAUHERR	1995, Fam. Goderbauer 2007, Fam. Köhl	Der Parkplatz des nach Westen orientierten ehemaligen Geschäftshauses wurde in einen abgeschlossenen Garten umgewandelt, der Verkaufsraum mit Galerie zu einem großzügigen Loftwohnraum umgestaltet.	
FERTIGSTELLUNG	1995, Umbau 2007		

BAUVORHABEN	Neubau eines Wohnhauses	<p>Das im Jahr 2009 fertig gestellte Wohnhaus mit Garage fügt sich in das Hanggelände ein. Die Baukörper wurden in Massivbauweise – Stahlbeton bzw. Mauerwerk, errichtet.</p> <p>Der zweigeschossige Hauptbaukörper ist mit einem flachen Satteldach ausgestattet, Anbau und Nebengebäude mit einem Flachdach. Durch die Anordnung der Baukörper entsteht ein geschützter, innenliegender Gartenbereich. Zur Straße stellt sich der Baukörper mit wenigen Öffnungen geschlossen dar und öffnet sich mit großflächigen, raumhohen Glaselementen zum Gartenbereich. Innen- und Außenraum scheinen zu verschmelzen. Von der Dachterrasse hat man einen wunderschönen Blick in die Landschaft.</p>	<p style="text-align: right;">NEUBAU WOHNHAUS IN PREISENBERG</p>  <p style="text-align: right;">Foto: Rolf Sturm, Landshut</p>
BAUORT	Minzestraße 35a, Preisenberg, Gde. Kumhausen		
ARCHITEKT	Hans Schraner, Adlkofen		
BAUHERR	Dr. Hans und Anke Fischer		
FERTIGSTELLUNG	2009		

BAUVORHABEN	Neubau – Kindergarten Walter Gagg	<p>Der Kindergarten Walter Gagg liegt in einem ruhigen Wohnviertel, gegenüber dem Seniorenheim St. Rita. Das Projekt wurde gebäude- und anlagentechnisch auf hohem Niveau geplant und zählt nun zu einem Vorzeigeprojekt für energetisch hochwertige Bauweise. Die Energie wird unter anderem durch eine moderne Pelletheizung und einer thermischen Solaranlage für die Warmwassererzeugung gewonnen. Die Lüftungsanlage verfügt über eine hocheffiziente Wärmerückgewinnung.</p> <p>Der lang gestreckte Kindergarten wirkt durch seine Vorsprünge und teilweisen Überdachungen sehr spannend. Große Fensterfronten lassen bereits die kleinen Gäste neugierig werden und bringen angenehm warmes Licht in die in einem frischen Grasgrün gehaltenen Spielzimmer. Im Kindergarten Walter Gagg haben insgesamt vier Kindergruppen und eine Kinderkrippe Platz, zudem verfügt er über eine Mehrzweckhalle, Schlafräume, Kinderbäder und Büroräume.</p>	<p style="text-align: right;">KINDERGARTEN WALTER GAGG</p>  <p style="text-align: right;">Foto: Toni Ott, Landshut</p>
BAUORT	Schönaustraße 24		
ARCHITEKT	Eck - Fehmi - Zett – Architekten und Stadtplaner BDA		
BAUHERR	Stadt Landshut		
FERTIGSTELLUNG	2011		

BAUVORHABEN	Grundschule LA-Berg	<p>Die Erweiterung der Grundschule Landshut-Berg besteht aus dem Zubau einer Mittagsbetreuungseinrichtung, die als Kubus an die bestehende Aula angebaut wurde. Ein Charakteristikum sind die großflächigen ost-orientierten Fensterelemente, die eine optische Beziehung zwischen Pausenplatz und Mittagsbetreuung herstellen und zusätzlich eine hervorragende Tageslichteffizienz gewährleisten, was insbesondere für die Lernaufgaben von großer Bedeutung ist.</p>	<p style="text-align: right;">MITTAGSBETREUUNG GRUNDSCHULE LA-BERG</p> 
BAUORT	Weinzierlstraße 38		
ARCHITEKT	graf² architekten + energieberater Christian Graf BDA DWB		
BAUHERR	Stadt Landshut		
FERTIGSTELLUNG	2011		

Für die freundliche Unterstützung und Kooperation bedanken wir uns bei:



Stadt Landshut

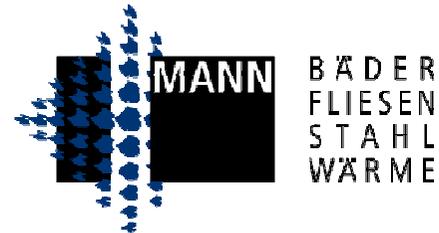
Bayerische
Architektenkammer



GRAPHISOFT®



*Eine Entscheidung
für's Leben*



Darlapp
Küchenhaus
am Bischof-Sailer-Platz



Andreas Enghardt Telefon 0871/45242
Weingartenweg 34 Telefax 0871/4982
84036 Landshut www.enghardt-galabau.de



Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz

Organisation: oberprillerarchitekten, jakob oberpriller, architekt BDA DASL DWB, 1. Vorsitzender BDA Kreisverband Niederbayern-Oberpfalz,
am schöllgraben 18, 84187 hörmannsdorf, t. 08702/91480 f.08702/91339